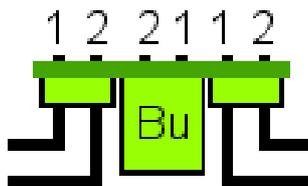


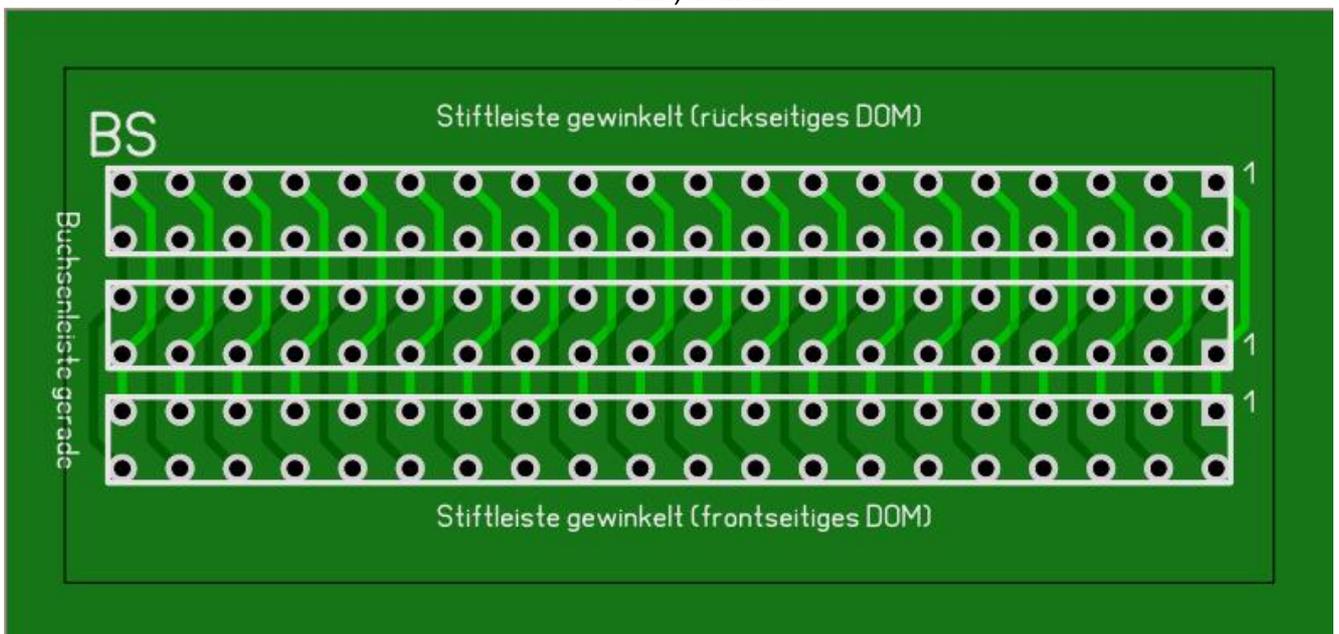
Eine zweite „Festplatte“ für das GIDE am LLC2

Mit dem GIDE ist der Betrieb zweier IDE-Geräte am Strang möglich, benannt MASTER und SLAVE. Es gibt bereits Software, die den M-/S-Betrieb unterstützt: **Ralph Hänsels DVHD3**. Bei der Laufwerkswahl kann dort zwischen beiden Medien umgeschaltet werden kann. Der Monitor 10.3 mit GIDE-Unterstützung arbeitet jedoch bislang ausschließlich mit dem MASTER zusammen. Um vom SLAVE zu laden oder darauf zu speichern, bedarf es also der DVHD-Software.

Die bisherigen Aufbauvorschläge der GIDE+USB-Platine beinhalteten lediglich den Betrieb eines einzelnen Gerätes (Massenspeicher DOM). Hier soll eine einfache mechanische Lösung gezeigt werden, die ein zweites Gerät ermöglicht und ohne „Hosenträger-Verteiler“ auskommt. Prinzipiell sind MASTER und SLAVE mit allen IDE-Anschlüssen parallel geschaltet. Die Unterscheidung, was MASTER und was SLAVE ist, wird durch Hardwareeinstellung der Geräte getroffen. Die DOM haben dafür einen mit „M-S“ bezeichneten Schalter.



Um nun beide DOM parallel zu schalten, kann man einen Y-Adapter aus zwei gewinkelten Stiftleisten und einer geraden Buchsenleiste verwenden. Bei der Verdrahtung des Adapters ist logischerweise darauf zu achten, dass sich die Pin1 (und damit alle anderen Pins) treffen!

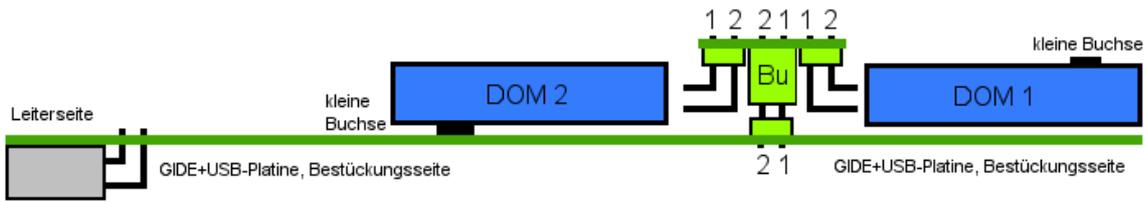


Abweichend von der bisher empfohlenen Lösung (gewinkelte Stiftleiste auf der Leiterseite) ist für den Einsatz dieses Adapters eine gerade Stiftleiste auf der Leiterseite der GIDE+USB-Platine anzubringen:



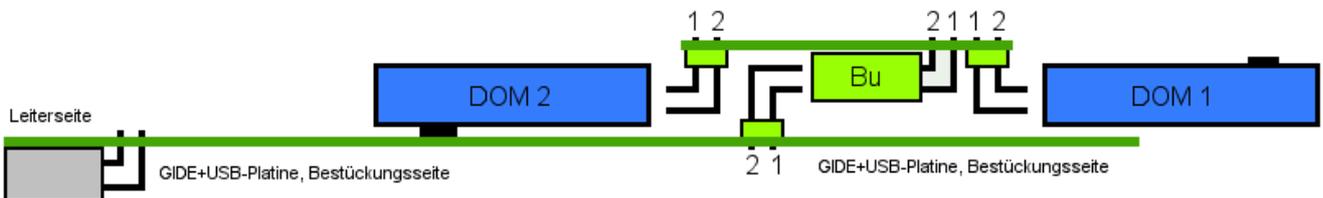
Denkbar ist auch ein Vertauschen von Buchsen- und gerader Stiftleiste, also Buchsenleiste auf der GIDE+USB-Platine und Stiftleiste auf dem Adapter. Für die Buchsenleiste ist es zweckmäßig, eine flache (5mm) Ausführung zu benutzen.

Das Ganze nun zusammengesteckt: Wichtig ist die Lage/Orientierung der angesteckten DOM, ersichtlich an der Lage der kleinen Spannungsbuchse des DOM.



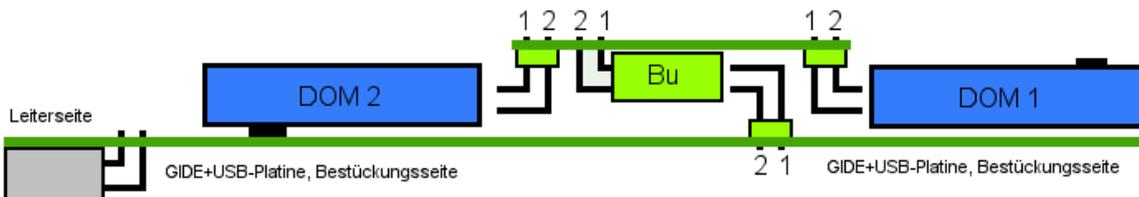
Will man „aufrüsten“ und es wurde bereits eine gewinkelte Stiftleiste auf der Rückseite der GIDE+USB-Platine angebracht, so gibt es je nach Ausrichtung zwei Möglichkeiten. Dazu ist auf der Adapterplatine in der Mitte eine gewinkelte Buchsenleiste anzubringen und die Platine nach hinten oder vorn entsprechend zu verlängern:

a)



Das vordere DOM ragt dann über den Platinenrand hinaus. Das kann aber ggf. auch vorteilhaft sein, falls eines der DOM leicht wechselbar sein soll.

b)



Mechanisch ist das zwar nicht unbedingt stabil, aber z.B. ein Stück doppelseitiges Klebeband zwischen DOM2 und GIDE+USB-Platine schafft schon Abhilfe.

Nun noch die DOM je nach Bedarf einmal auf „M“ (empfohlen: DOM1) und einmal auf „S“ gestellt und schon stehen zwei „Festplatten“ zur Verfügung.

Fertige Adapter-Platinen (wie z.B. o.a. SprintLayout-Entwurf) gibt es nicht. Bei dem wahrscheinlich nur kleinen Interessentenkreis lohnt sich eine industrielle Fertigung kaum. Mein Aufbau erfolgt auf Lochrasterplatte J